

Sitzungsvorlage DS 2009/385

Ortsverwaltung Eschach
Herr Holger Lehr
(Stand: 17.09.2009)

Mitwirkung:
Bürgermeisterin

Aktenzeichen:

Ortschaftsrat Eschach
öffentlich am 29.09.2009

**Öffentliche Telefonstellen in der Ortschaft Eschach
- Beabsichtigter Abbau in Torkenweiler und Gornhofen durch die Deutsche
Telekom AG**

Beschlussvorschlag:

Aufgrund der sehr geringen Nutzung stimmt der Ortschaftsrat dem Abbau der öffentlichen Telefonstellen durch die Deutsche Telekom AG

- in Torkenweiler in der Tettninger Straße 283
- in Gornhofen in der Dorfbrunnenstraße

zu.

1. Sachverhalt:

Die Deutsche Telekom AG informierte das Baudezernat am 13. Juli 2009 per e-Mail über folgenden Sachverhalt:

"Der technologische Fortschritt und die zunehmende Mobilität haben unsere Kommunikationsgewohnheiten stark verändert. Mit ihnen gewandelt haben sich die Motive, ein öffentliches Telefon aufzusuchen. Waren die Telefonzellen früher für viele Anwohner eine Alternative zum eigenen Telefonanschluss, so stehen sie heute in erster Linie im Blickpunkt der Menschen, die unterwegs sind.

Das bedeutet aber auch, Standorte dann in Frage zu stellen, wenn sie kaum noch oder keinen Zuspruch mehr finden. Weil die Menschen mit dem Mobilfunk neue Kommunikationsmöglichkeiten entdeckt haben. Weil es an dieser Stelle so gut wie niemand mehr braucht.

Es macht wenig Sinn, öffentliche Telefone weiterhin in Betrieb zu halten, die seit geraumer Zeit fast keine Besuche mehr verzeichnen. Gleichwohl legen wir großen Wert darauf, geplante Abbauten stets mit der betroffenen Kommune abzustimmen und einvernehmliche Lösungen zu finden. Kaum eine Kommune verschließt sich hier der Realität, zumal wir ausschließlich Standorte mit den absolut niedrigsten Umsätzen in unsere Abbauplanung einbeziehen.

Dass wir uns dabei streng an die mit den kommunalen Spitzenverbänden abgestimmten Kriterien halten, ist selbstverständlich. Angesichts einer spürbar rückläufigen Nutzungsintensität räumen diese der Deutschen Telekom ein, äußerst schwach frequentierte Standorte öffentlicher Telefone einvernehmlich mit der betroffenen Kommune für den Abbau auszuwählen. Voraussetzung dafür ist, dass die monatlichen Durchschnittsumsätze unter 50 Euro und damit erheblich unter dem Grenzwert für einen kostendeckenden Betrieb liegen.

Derzeit betreibt die Deutsche Telekom in Ravensburg insgesamt 129 öffentliche Telefone. Die nachfolgend aufgeführten Geräte werden wenig genutzt und sind deshalb für den Abbau vorgesehen:

- Ravensburg Hochbergstr. 2	Monatsumsatz 15 €
- Ravensburg Hopfenweg 3/Hinzistoblerstr.	Monatsumsatz 15 €
- Gornhofen Dorfbrunnenstr.	Monatsumsatz 2 €
- Torkenweiler Tettnanger Str. 283	Monatsumsatz 6 €
- Ravensburg Frauentor	Reduzierung von 2 auf 1 Gerät
- Ravensburg Schützenstr vor dem Arbeitsamt	Reduzierung von 2 auf 1 Gerät
- Ravensburg Bahnhofsplatz	Reduzierung von 3 auf 2 Geräte

Wir bitten, dem Abbau der öffentlichen Telefone bzw. der Reduzierung zuzustimmen.

Mit freundlichen Grüßen
Hermann Maucher

Deutsche Telekom AG "

Es handelt sich bei beiden vorhandenen Telefonen um Kartentelefone.



Öffentliche Telefonstelle
Torkenweiler
Tettnanger Straße 283
an der Kreuzung Dorfstraße /
Hüttenberger Weg



Öffentliche Telefonstelle
Gornhofen
Dorfbrunnenstraße

Auf Nachfrage der Ortsverwaltung teilte die Deutsche Telekom AG mit, dass es sich bei den genannten Umsätzen um den Durchschnittsbetrag der letzten 12 Monate handelt. Die öffentliche Nutzung nimmt weiterhin ab. Die Tendenz weg vom öffentlichen Telefon hin zur verstärkten Handynutzung sei klar erkennbar.

Weitere Standorte befinden sich

- **Rathaus Oberhofen**
Die Umsätze sind noch relativ stabil bei deutlich über 50 Euro.
- **Obereschach Gornhofener Straße Höhe Gebäude Brunnenstraße 12**
Die Nutzung war bis Mitte 2008 laut Auskunft der Deutschen Telekom AG recht gut. Seither ist dort jedoch ein stetiger Rückgang zu verzeichnen. Die Umsätze liegen jedoch noch über 50 Euro.
- **Weißenuau Ravensburger Straße Höhe P+R Parkplatz**
Die Umsätze sind relativ stabil bei deutlich über 50 Euro.
- **Weißenuau Weingartshofer Straße bei Einfahrt ZfP-Parkplatz**
Die Umsätze sind relativ stabil bei deutlich über 50 Euro.

- **Weingartshof Tettlinger Straße Ecke Saumweg**

Die Umsätze sind relativ stabil bei deutlich über 50 Euro.

Eine Bestandsgarantie für mehrere Jahre für einzelne Standorte wird von der Deutschen Telekom AG nicht ausgesprochen.

Entsprechend den jährlich stattfindenden Nutzeranalysen wird die jeweilige Notwendigkeit eines Fortbestandes von der Telekom geprüft.

Die Bundesvereinigung der kommunalen Spitzenverbände hat in ihrem Schreiben vom 24.06.2009 (siehe Anlage) darum gebeten, das Konzept zur Strukturanpassung der öffentlichen Telefone zu unterstützen.

Aus Sicht der Verwaltung könnte aufgrund der sehr geringen Nutzung, der damit verbundenen niedrigen Umsätze und der Empfehlung der Bundesvereinigung der kommunalen Spitzenverbände deshalb dem Abbau der beiden vorgeschlagenen Geräte zugestimmt werden.

Anlagen:

Schreiben der Bundesvereinigung der komm. Spitzenverbände vom 24.06.09